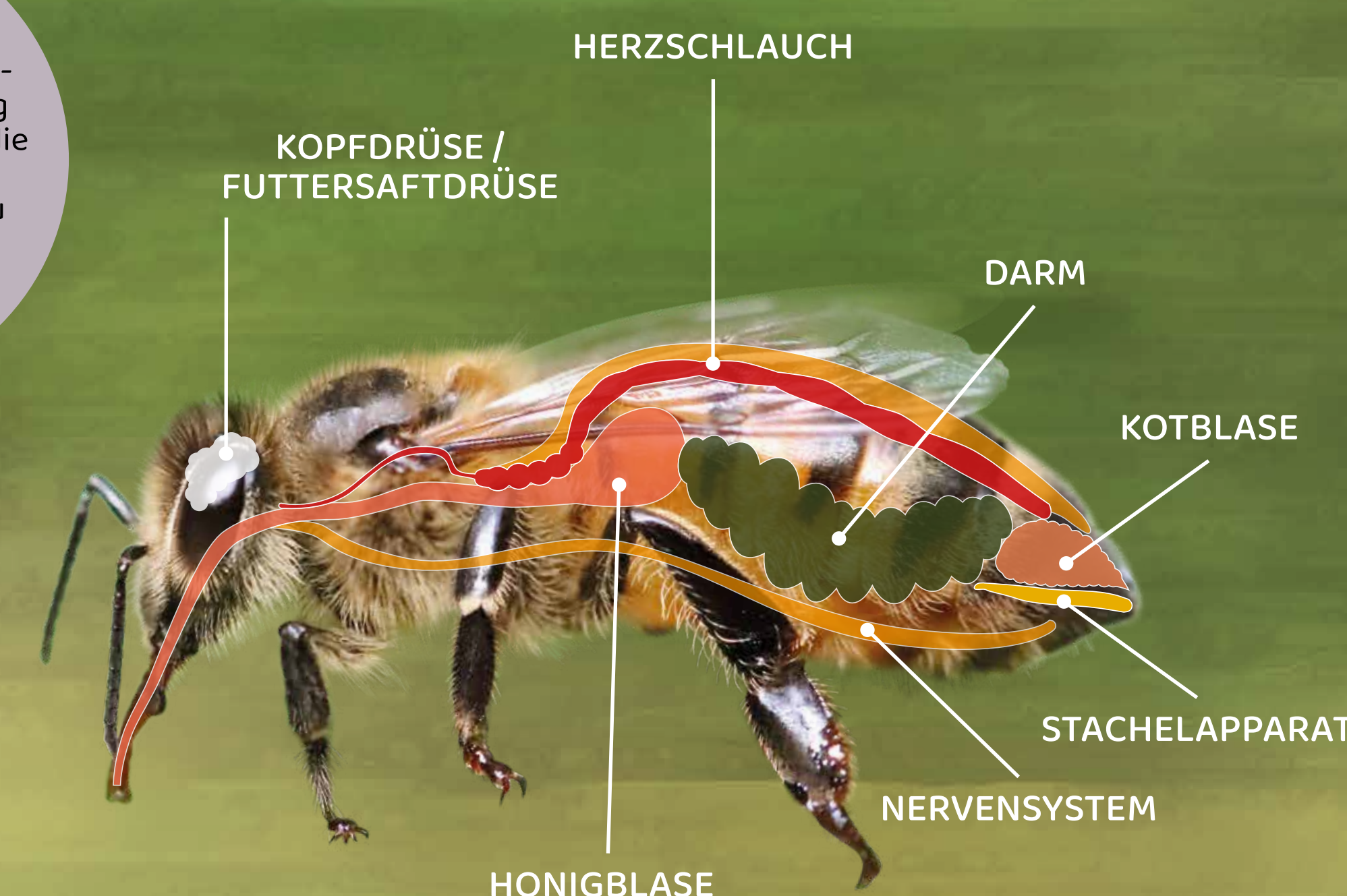
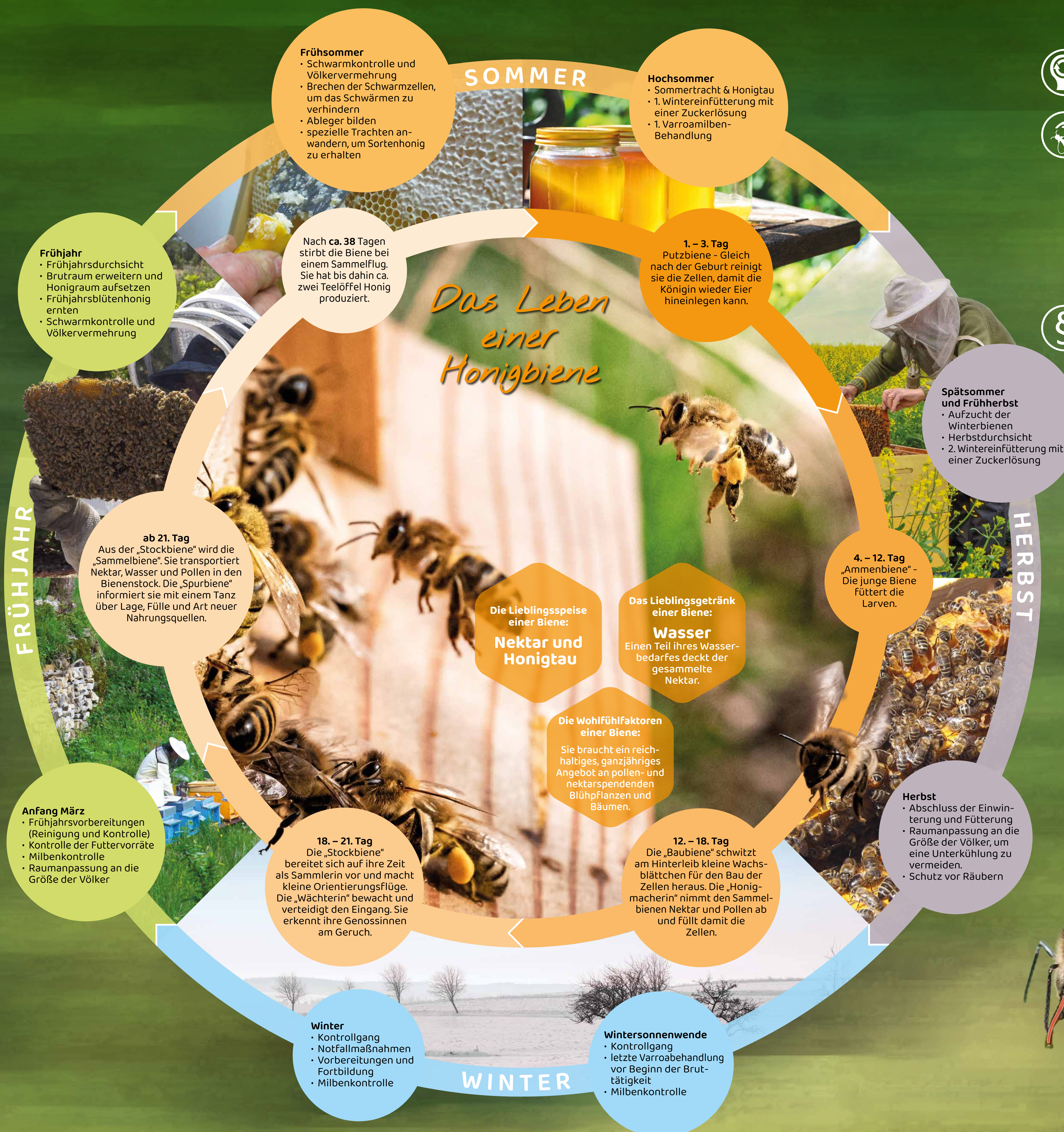




Honig- und Wildbienen vollbringen großartige Bestäubungsdienstleistungen. Wir brauchen die Bienen also nicht nur zur Honiggewinnung, sie bestäuben auch mehr als 80 % der Kultur- und Wildpflanzen in Deutschland. Wildbienen sind Einzelgänger und versorgen sich selbst. Honigbienen brauchen in unserer derzeitigen Kulturlandschaft auch Unterstützung durch Imker*innen, um zu überleben.

Verzehr pro Kopf / Jahr in DE

ca. **1,1 kg**
Honig



1x1 Bienenvolk

BIENE = Oberbegriff;
KÖNIGIN = einziges geschlechtsreifes weibl. Tier im Volk der Honigbienen;
DROHNE = männl. Biene mit der Lebensaufgabe die Königin zu begatten;
ARBEITERIN = weibl. unfruchtbare Biene (95 % eines Bienenstaates)

Bienenkönigin

Die Bienenkönigin kommt in jedem Volk nur einmal vor und wird bis zu 5 Jahre alt. Sie sorgt für Nachkommen und steuert das Bienenvolk. Sie kann bis zu 2000 Eier pro Tag legen. Aus den befruchteten Eiern entwickeln sich Arbeiterinnen und Königinnen, aus den unbefruchteten die Drohnen.

Honigbiene

Honigbienen sind nicht domestizierbare Nutztiere. Sie leben in frei gewählten Behausungen oder Bienenstöcken, die Imker*innen bereitstellen. Neben Honig und Wachs werden in der Apitherapie Bienengift, Pollen, Propolis und Weiselfuttersaft (Gelee Royal) verwendet.

Wildbiene

Wildbienen leben nicht im Bienenstock, sondern dort, wo sie Unterschlupf und Nahrung finden. Sie sorgen für sich selbst und sind für ihre Nachkommen verantwortlich. Weibchen sind deshalb unmittelbar nach dem Schlüpfen geschlechtsreif.



Habt Ihr das gewusst?
Mit Honig und Bienenwachs kann eine Vielzahl von Produkten hergestellt und verfeinert werden.



Weitere
Informationen
zum Thema
gibt es hier:

